

## Auswertung MDRfragt:

### Liebe in Zeiten von Corona – Beziehungsflaute oder Zeit für Zweisamkeit?

Befragungszeitraum: 04.02.-08.02.2022

25.167 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

### Die wichtigsten Ergebnisse in Kürze:

#### Corona & die Liebe:

- ⇒ fast jede fünfte Partnerschaft leidet unter Corona
- ⇒ Corona an jeder zweiten Trennung mit schuld
- ⇒ Partnersuche in der Pandemie deutlich schwerer
- ⇒ 42 Prozent fühlen sich seit Corona einsamer
- ⇒ Jeder Vierte Single fühlt sich häufig einsam

#### Valentinstag:

- ⇒ Bei Vier von Fünf spielt der Valentinstag keine Rolle
- ⇒ Mehr als jeder Dritte ist vom Tag genervt
- ⇒ Mehr als jeder Zehnte war vom Valentinstag schon mal gestresst
- ⇒ Jeder Zweite verschenkt nichts...
- ⇒ ...Männer verschenken aber öfter als Frauen
- ⇒ 80 Prozent glauben an die große Liebe

#### Corona allgemein:

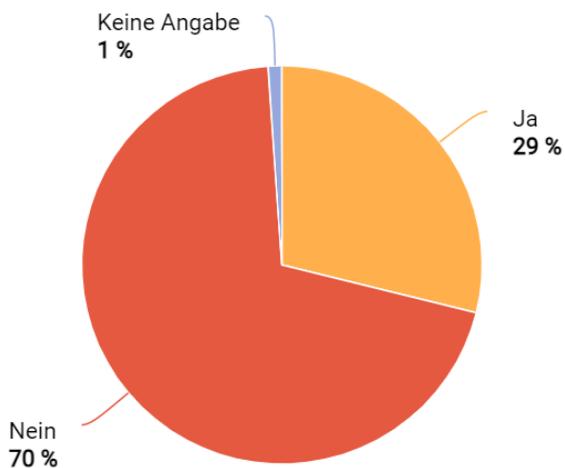
- ⇒ Stimmung geht leicht...
- ⇒ ... und Zuversicht deutlich nach oben
- ⇒ Bereitschaft, Regeln einzuhalten, sinkt leicht
- ⇒ Zwei Drittel fühlen sich durch Masken sicherer

## Die Ergebnisse im Detail:

### Bei fast jedem Dritten hat Corona Einfluss auf die Partnerschaft...

78 Prozent der MDRfragt-Teilnehmenden leben aktuell in einer Partnerschaft. Von ihnen wollten wir wissen, ob Corona Einfluss auf die Beziehung hat. Fast jeder Dritte hat mit „Ja“ geantwortet. Bei 70 Prozent wirkt sich die Pandemie nicht auf die Partnerschaft aus.

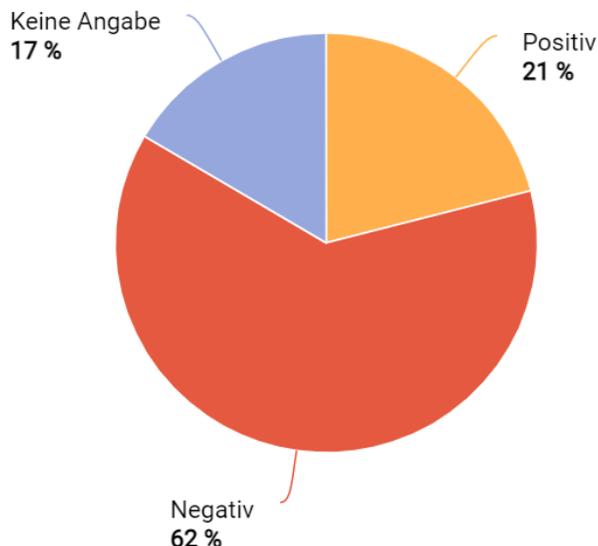
Frage: *Haben Sie das Gefühl, Corona hat Einfluss auf Ihre Beziehung?*



### 2 ... zumeist negativ

Von den MDRfragt-Teilnehmenden, bei denen Corona die Beziehung beeinflusst, wollten wir wissen, ob die Auswirkungen positiv oder negativ sind: Bei 62 Prozent sind sie negativ, bei 21 Prozent positiv.

Frage: *In welcher Form hat Corona Ihre Beziehung verändert?*

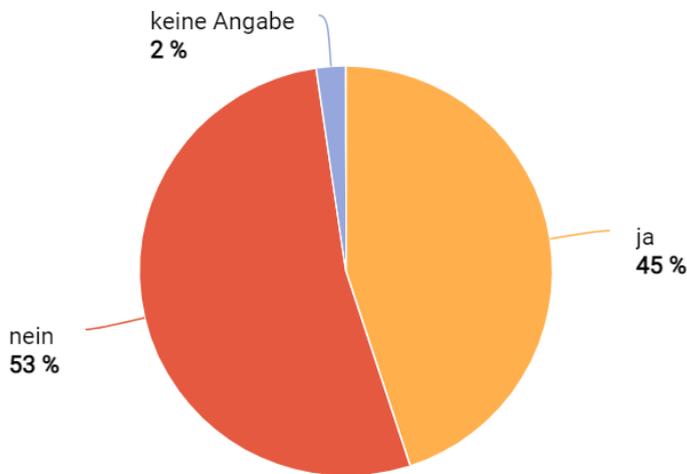


**Fasst man die beiden Ergebnisse zusammen, zeigt sich: Bei knapp jedem Fünften (18 %) Teilnehmer in einer Beziehung wirkt sich Corona negativ auf die Partnerschaft aus.**

### Bei fast jeder zweiten Trennung spielt Corona eine Rolle

5 Prozent der MDRfragt-Teilnehmenden haben während Corona eine Trennung durchlebt. Von ihnen wollten wir wissen, ob Corona mit zur Trennung beigetragen hat. Bei fast jedem Zweiten (45 %) war das der Fall, bei der anderen Hälfte (53 %) hatte die Trennung nichts mit Corona zu tun.

Frage: Hatte Corona mit zur Trennung beigetragen?

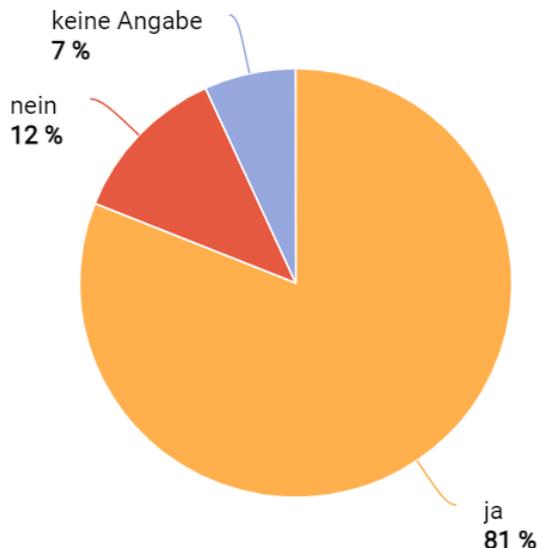


### Corona erschwert Dating

3

Vier von Fünf MDRfragt-Teilnehmenden sind davon überzeugt, dass es während Corona besonders schwer ist, einen neuen Partner zu finden.

Frage: Denken Sie, für Menschen auf Partnersuche ist es während Corona schwieriger, jemanden kennen zu lernen?



Bei den Betroffenen – also denjenigen, die während Corona selbst auf Partnersuche waren – fällt das Urteil nochmal deutlich negativer aus: Von ihnen glauben 88 Prozent, dass Corona Dating & Co erschwert. Von denen, die nicht auf Partnersuche waren, glauben es nur 76 Prozent.

## Kaum Begegnungsmöglichkeiten und keine Orte für Dates...

Von den MDRfragt-Teilnehmenden, die während der Pandemie selbst versucht haben, einen neuen Partner kennen zu lernen, wollten wir genauer wissen, welche Erfahrungen sie gemacht haben. Jeweils drei Viertel haben angegeben, dass es im Alltag kaum Möglichkeiten gab, neue Leute kennen zu lernen und dass es schwerer war, einen passenden Ort für ein Date zu finden. Bei fast jedem Zweiten kam es zudem aufgrund von unterschiedlichen Einstellungen zu Corona zu Problemen bei Dates.

Frage: Welche Erfahrungen haben Sie generell beim Dating während Corona gemacht? Bitte nennen Sie alles, was auf Sie zutrifft.

durch Corona gab es im Alltag weniger Möglichkeiten als sonst, potentiellen Partnern zu begegnen



durch Corona war die Auswahl an Orten für die Dates stark eingeschränkt



unterschiedliche Einstellungen zu Corona haben Dates erschwert



keine Angabe

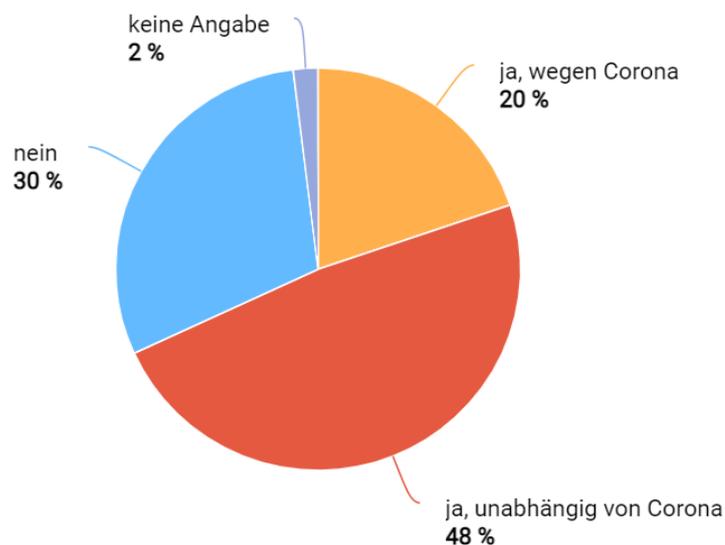


4

## ...dafür boomt Online-Dating

Jeder Fünfte hat angegeben, dass er wegen der Pandemie Online-Dating ausprobiert habe. Knapp die Hälfte der sich auf Partnersuche befindlichen MDRfragt-Teilnehmer hat Online-Dating zudem unabhängig von Corona genutzt.

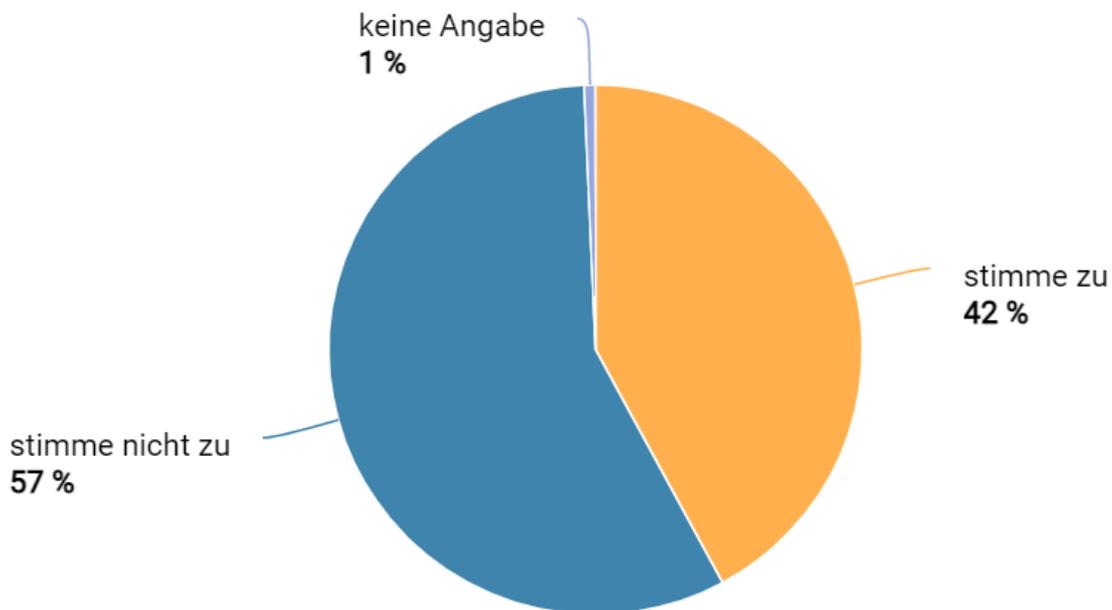
Frage: Haben Sie auch Online-Dating ausprobiert?



## Fast jeder Zweite fühlt sich seit Corona einsamer

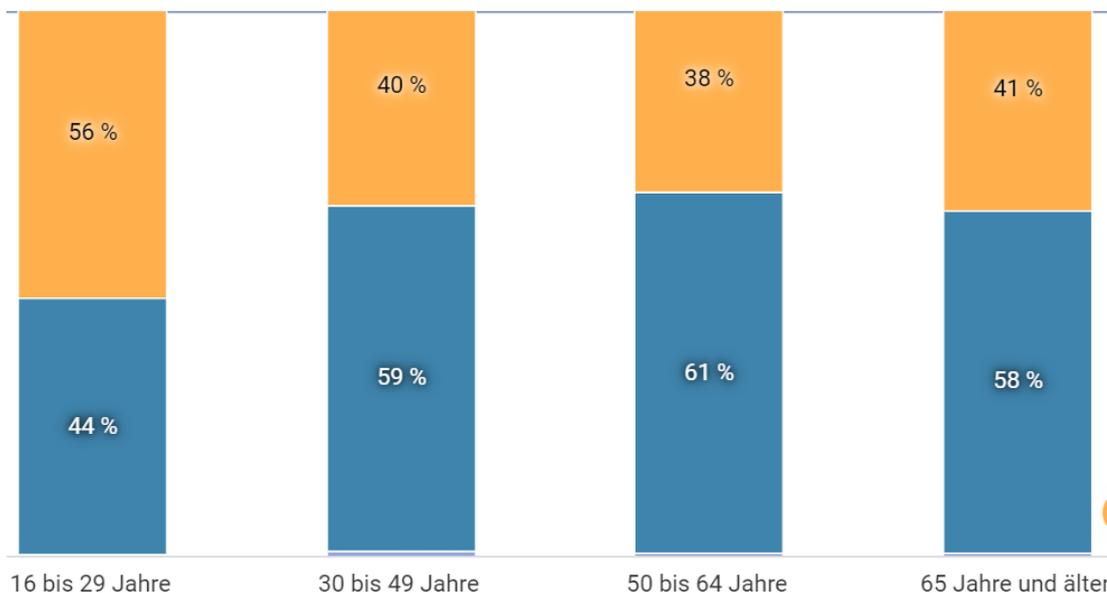
42 Prozent der MDRfragt-Teilnehmenden haben angegeben, dass sie sich seit Beginn der Pandemie häufiger einsam fühlen als früher. Bei 57 Prozent ist das nicht der Fall.

Frage: Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu: "Seit der Corona-Pandemie fühle ich mich häufiger einsam als früher"?



5

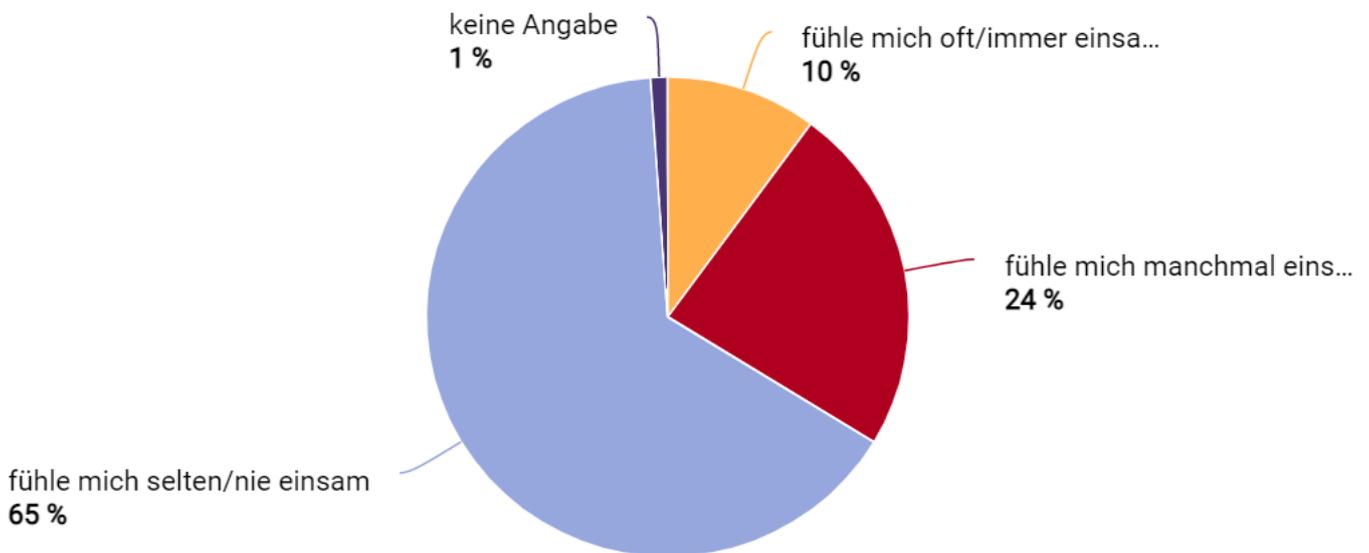
Dabei fühlen sich deutlich mehr Frauen (48 %) als Männer (37 %) seit Corona einsamer. Zudem leiden insbesondere jüngere Menschen in der Pandemie unter dem Gefühl von Einsamkeit – bei den unter 30-Jährigen sind es 56 Prozent:



### Jeder Zehnte fühlt sich häufig einsam...

10 Prozent der MDRfragt-Teilnehmer haben angegeben, dass sie sich oft oder sogar immer einsam fühlen. Weitere 24 Prozent sind manchmal einsam. Insgesamt spielt das Thema Einsamkeit somit bei rund jedem Dritten eine größere Rolle. Zwei Drittel haben angegeben, dass sie sich selten oder nie einsam fühlen.

Frage: Und welche Rolle spielt das Gefühl von Einsamkeit generell in Ihrem Leben?

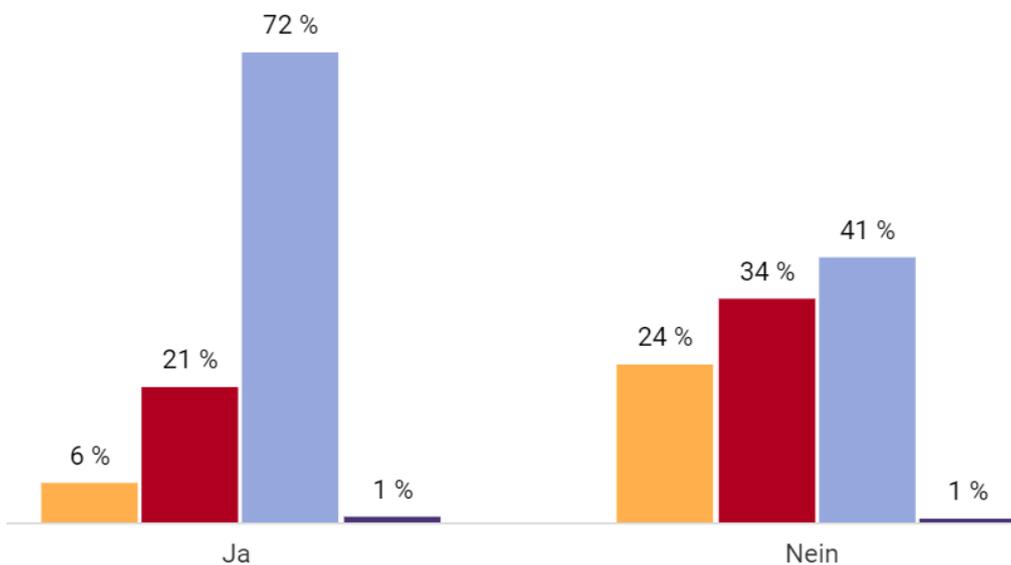


6

### ...bei Singles ist es jeder Vierte

Von den MDRfragt-Teilnehmenden, die aktuell in keiner Beziehung sind, haben 24 Prozent angegeben, dass sie oft bzw. immer einsam sind.

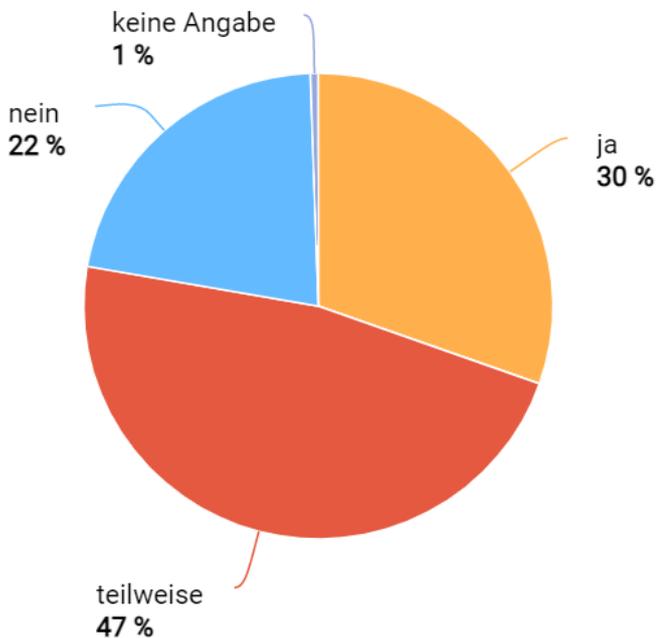
● fühle mich oft/immer einsam   
 ● fühle mich manchmal einsam   
 ● fühle mich selten/nie einsam   
 ● keine Angabe



## Corona hat Beziehungen zu Freunden und Familie verändert...

Drei Viertel der MDRfragt-Teilnehmenden (77 %) haben angegeben, dass Corona generell die Beziehungen in ihrem näheren Umfeld verändert hat. Bei 22 Prozent ist das nicht der Fall.

Frage: Und wenn Sie nicht nur an eine Partnerschaft, sondern generell an Ihr engeres Umfeld denken: Hat Corona Ihre Beziehungen zu Freunden und Familie verändert?

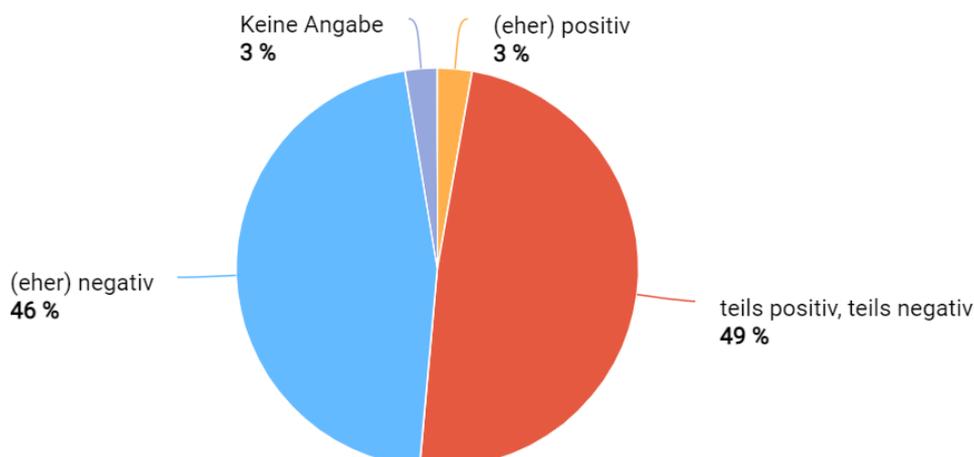


7

### ... häufig negativ

Von den Teilnehmenden, bei denen Corona Einfluss auf die Beziehungen zum näheren Umfeld hat, wollten wir wissen, ob die Veränderungen positiv oder negativ sind. Bei fast jedem Zweiten (46 %) leiden die Beziehungen unter Corona, die andere Hälfte (49 %) merkt teils negative, aber auch positive Veränderungen.

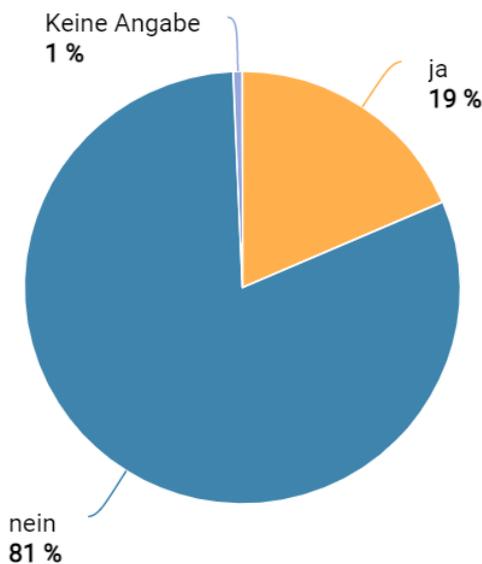
Frage: In welcher Form hat Corona Ihre Beziehungen zu Freunden und Familie verändert?



## Valentinstag für Vier von Fünf unbedeutend

81 Prozent der MDRfragt-Teilnehmenden sagen, dass der Valentinstag in ihrem Leben keine Rolle spiele. Nur jeder Fünfte schreibt dem Tag eine Bedeutung zu.

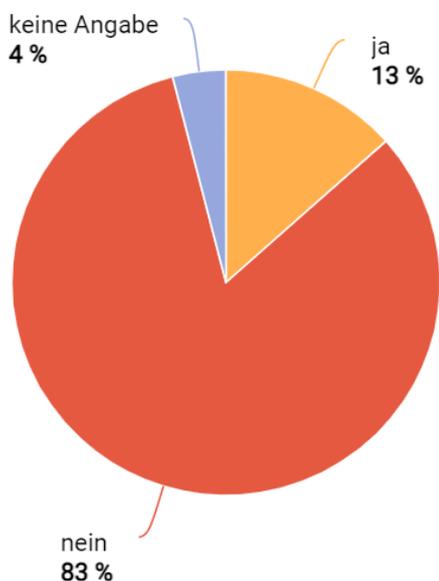
Frage: Am 14. Februar ist Valentinstag. Spielt der Valentinstag in Ihrem Leben eine Rolle?



## 8 Mehr als jeder Zehnte hat sich vom Valentinstag schon mal stressen lassen

13 Prozent der MDRfragt-Teilnehmenden hat schon einmal Stress verspürt, weil er das Gefühl hatte, zum Valentinstag etwas Besonderes vorbereiten oder verschenken zu müssen. Die meisten lassen sich von diesem Tag jedoch nicht stressen.

Frage: Und haben Sie wegen des Valentinstags schon einmal Stress verspürt, weil Sie das Gefühl hatten, etwas Besonderes vorbereiten oder verschenken zu müssen?



## Meinung zum Valentinstag: Es gibt wichtigere Tage & zu kommerziell

Fast alle MDRfragt-Teilnehmenden sind der Meinung, dass in einer Beziehung andere Tage wichtiger sind als der Valentinstag. Fast genauso viele denken, dass es keinen speziellen Tag braucht, um sich seine Liebe zu zeigen und dass der Valentinstag zu kommerziell sei. Ein gutes Drittel ist zudem von diesem Tag genervt. Gleichzeitig findet es jeder Zweite schön, am Valentinstag Zeit mit dem Partner zu verbringen.

Frage: Was denken Sie generell über den Valentinstag?

● Stimme zu   
 ● Stimme nicht zu   
 ● Dazu habe ich keine Meinung

Man braucht keinen speziellen Tag, um sich seine Liebe zu zeigen



Der Valentinstag ist eine rein kommerzielle Veranstaltung



So ein spezieller Tag hat etwas Romantisches



In einer Beziehung gibt es wichtigere Tage als den Valentinstag



Ich finde es schön, am Valentinstag Geschenke zu bekommen oder zu machen



Ich finde es schön, am Valentinstag gemeinsame Zeit mit meinem(r) Partner(in) zu verbringen



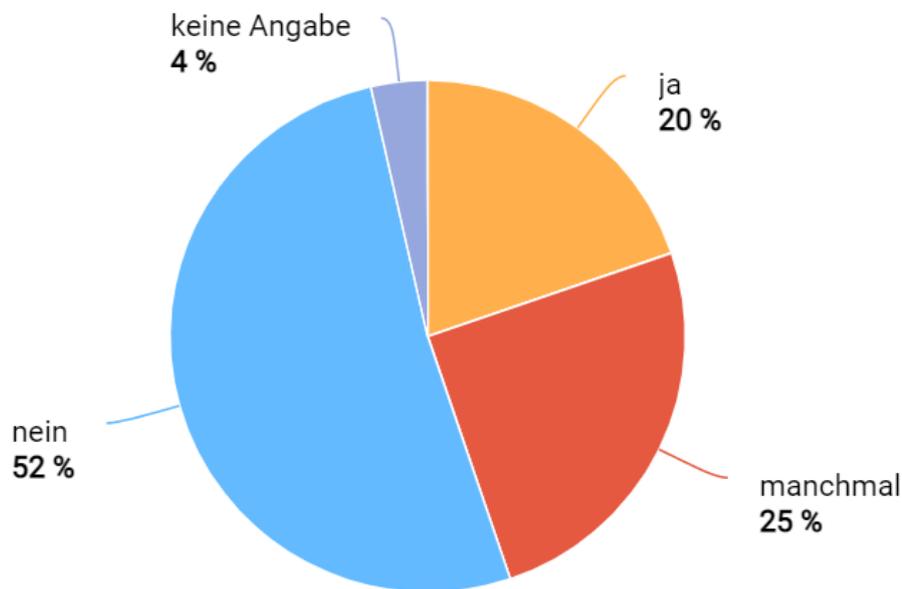
Der Tag stresst / nervt mich



### Jeder Zweite schenkt nichts zum Valentinstag

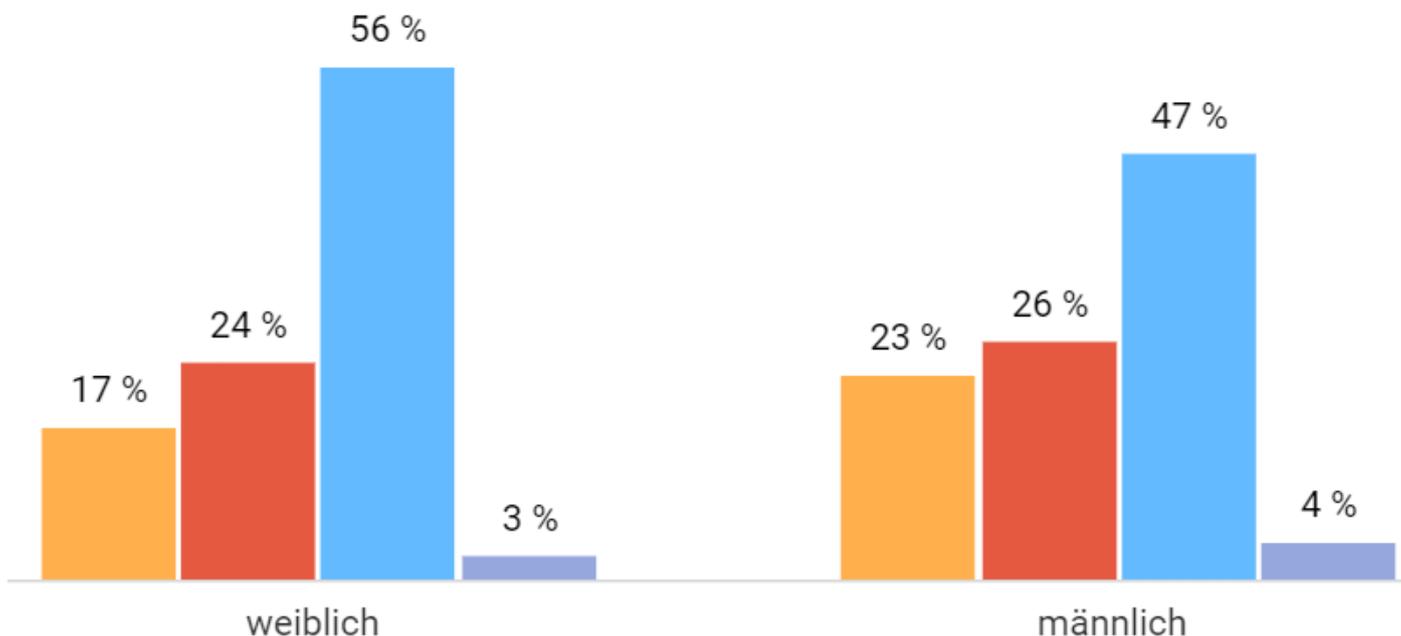
Die Hälfte der MDRfragt-Teilnehmenden hat angegeben, dass sie zum Valentinstag üblicherweise nichts verschenken. Jeder vierte verschenkt manchmal etwas, jeder fünfte tut dies regelmäßig.

Frage: Unabhängig davon, ob Sie jetzt gerade Single oder in einer Beziehung sind: Schenken Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin üblicherweise etwas zum Valentinstag?



10

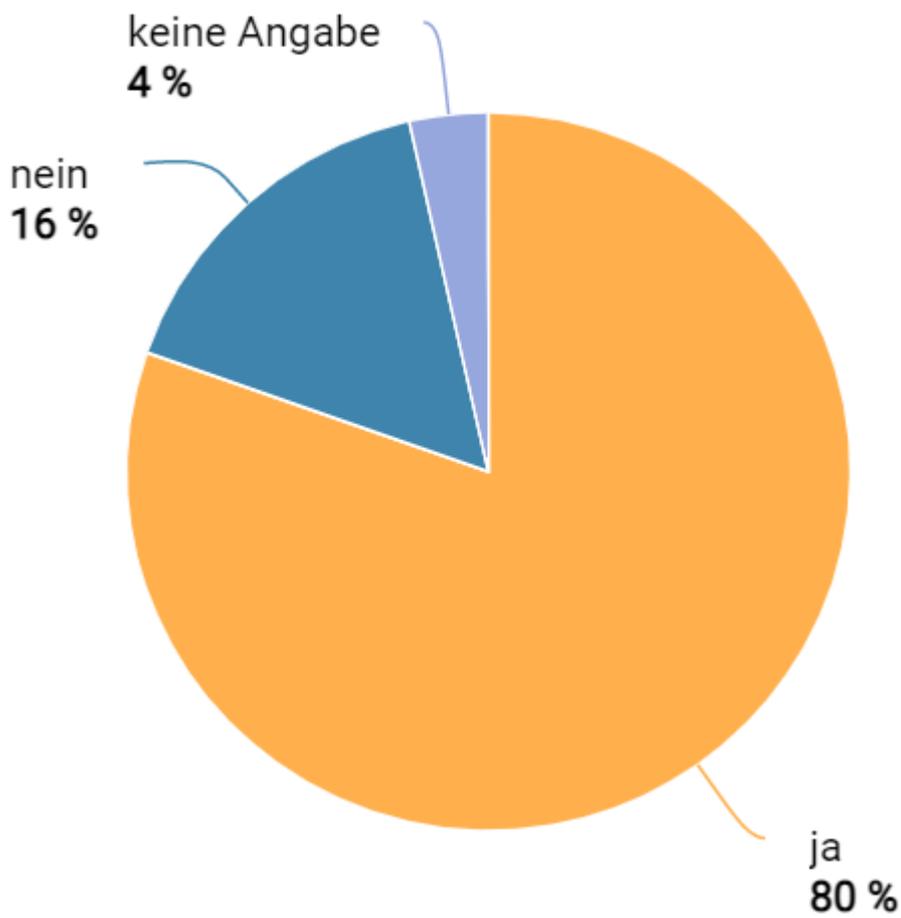
Beim Blick auf die Untergruppen zeigt sich: Männer verschenken häufiger etwas zum Valentinstag als Frauen:



### Vier von Fünf glauben an die große Liebe

80 Prozent der MDRfragt-Teilnehmenden glauben an die große Liebe. 16 Prozent tun dies nicht.

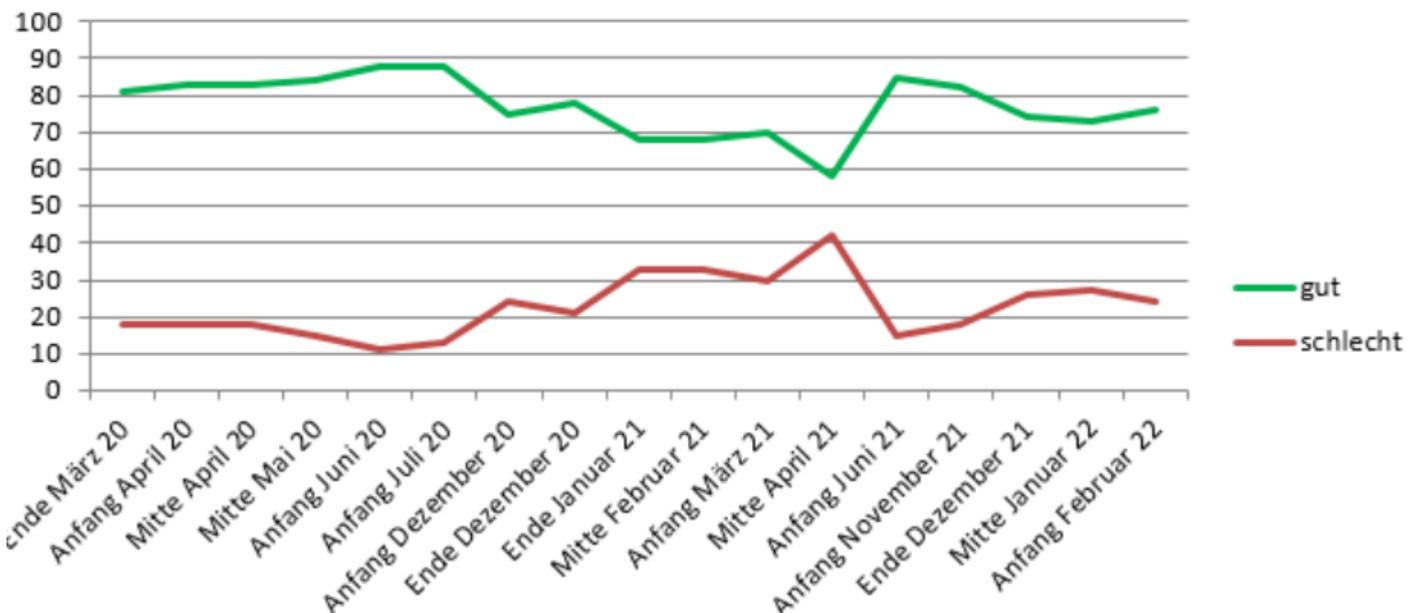
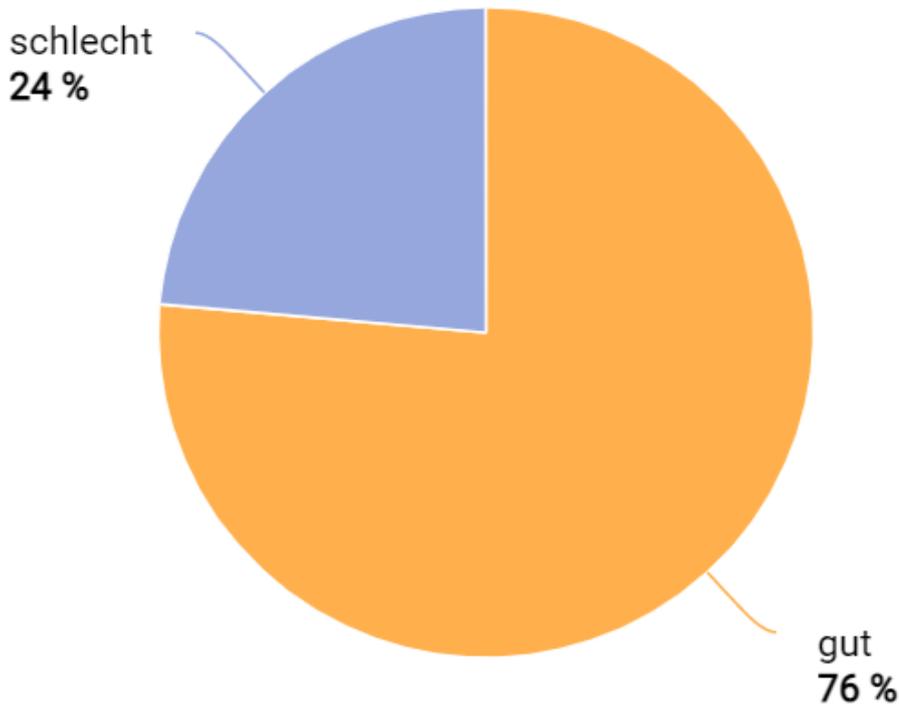
Frage: Und ganz allgemein: Glauben Sie an die große Liebe?



### Stimmung verbessert sich minimal

Die Stimmung der MDRfragt-Teilnehmer ist weiterhin eher getrübt – ein knappes Viertel hat angegeben, dass es ihnen derzeit schlecht geht. Das sind allerdings 3 Prozentpunkte weniger als im Januar, als noch 27 Prozent so geantwortet haben. Gut drei Viertel der Teilnehmenden geht es aktuell gut. Unten angefügt ist der Zeitverlauf zu dieser Frage.

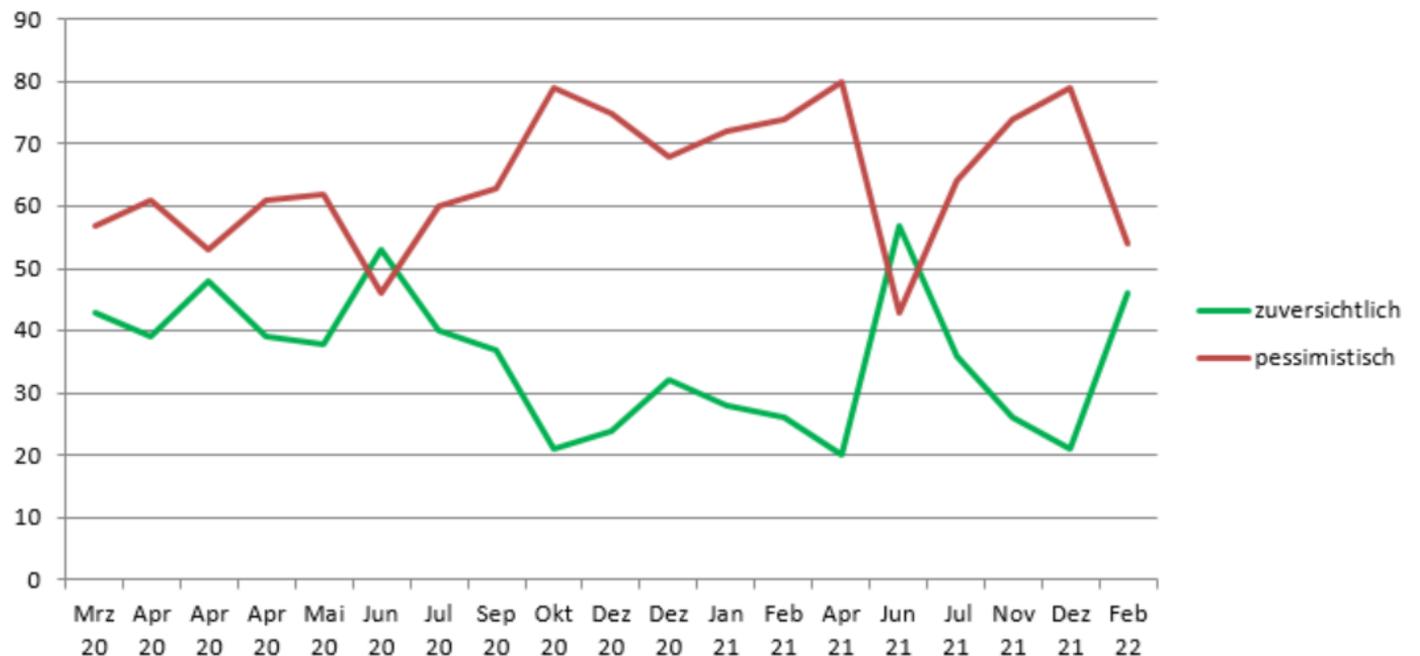
Frage: Wie geht es Ihnen derzeit in der Coronakrise?



### Zuversicht nimmt deutlich zu

46 Prozent – und damit wieder fast die Hälfte – ist derzeit zuversichtlich, dass die Coronakrise schon bald überstanden ist. Das ist eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Dezember, als wir diese Frage zum letzten Mal gestellt haben – damals waren 79 Prozent pessimistisch. Der Zeitverlauf ist unten angefügt.

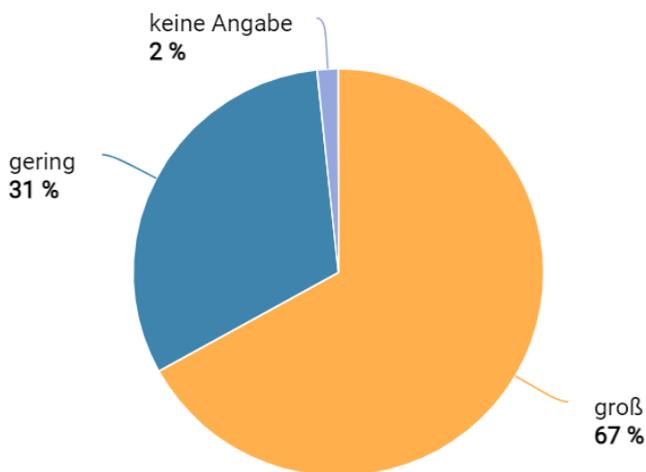
Frage: Wie zuversichtlich sind Sie, dass die Coronakrise schon bald überstanden ist?



## Bereitschaft, sich an die Corona-Regeln zu halten, nach wie vor hoch...

Bei gut zwei Dritteln der MDRfragt-Teilnehmenden (67 %) ist nach eigener Aussage die Bereitschaft, die Corona-Regeln einzuhalten, aktuell hoch. Knapp jeder Dritte gibt an, dass er derzeit nur wenig bereit ist, sich an die Regeln zu halten.

Frage: Wie groß ist aktuell Ihre Bereitschaft, die Corona-Regeln einzuhalten?



## ... geht aber zurück

14

17 Prozent der MDRfragt-Teilnehmenden haben angegeben, dass ihre Bereitschaft, sich an die Regeln zu halten, seit Kurzem rückläufig ist. Demgegenüber stehen 5 Prozent, bei denen sie seit Kurzem wieder gestiegen ist. Unterm Strich bleibt jedoch ein Minus von 12 Prozentpunkten.

Frage: Und hat sich Ihre Bereitschaft, sich an die Corona-Maßnahmen zu halten, verändert? Bitte vervollständigen Sie den folgenden Satz: Meine Bereitschaft, mich an die Corona-Einschränkungen zu halten...

...war von Anfang an gering



...ist schon seit Längerem zurück gegangen



...ist seit Kurzem zurück gegangen



...ist seit Kurzem wieder gestiegen



...ist ungebrochen hoch



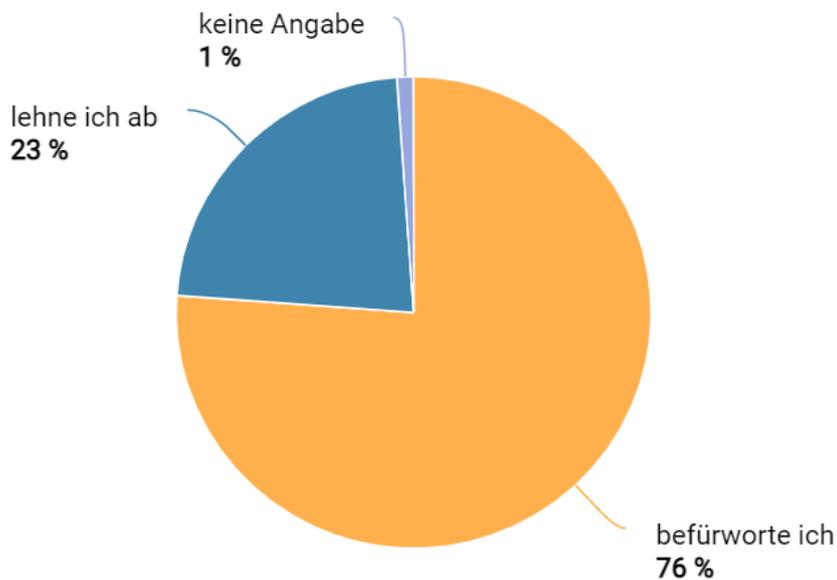
Dazu möchte ich keine Angabe machen



## Maskenpflicht erfährt hohe Akzeptanz...

Unter den Coronamaßnahmen hat die Maskenpflicht immer mit die höchsten Akzeptanzwerte erhalten. Und auch aktuell finden mehr als drei Viertel der MDRfragt-Teilnehmenden die Maskenpflicht, etwa in Supermärkten oder Bus und Bahn, richtig. 23 Prozent lehnen sie ab.

Frage: Was halten Sie im Moment von der geltenden Maskenpflicht, etwa in Supermärkten sowie Bus und Bahn?

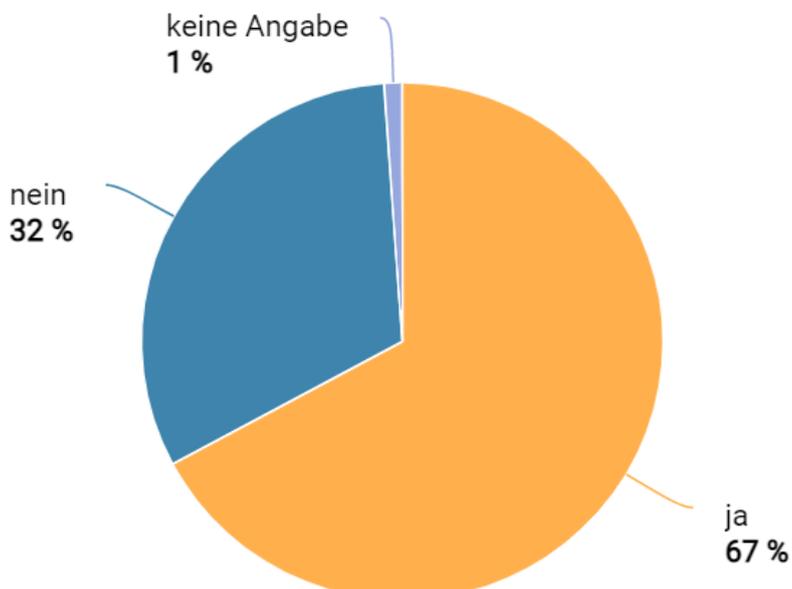


15

## ... und geben ein Gefühl von Sicherheit

Zwei Drittel (67 %) der MDRfragt-Teilnehmenden haben angegeben, dass sie sich dank der Masken sicherer fühlen. Ein knappes Drittel empfindet das nicht so.

Frage: Und fühlen Sie sich durch die Masken sicherer?

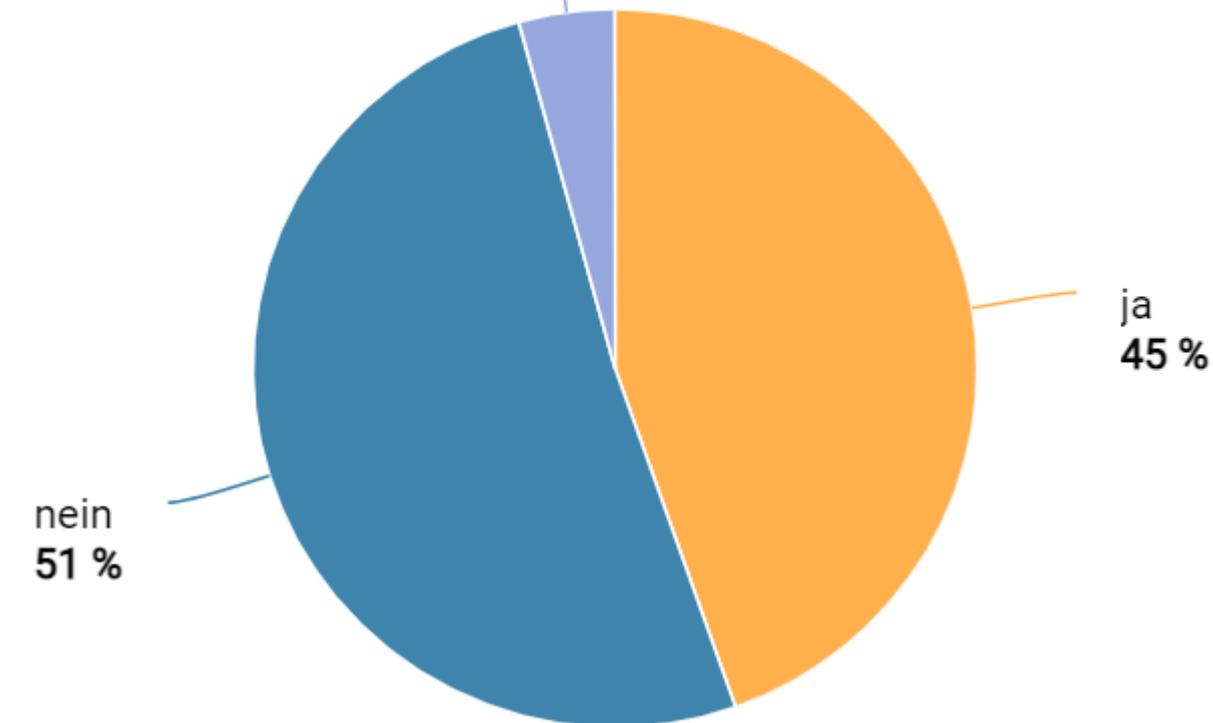


## Fast jeder Zweite denkt, Masken werden dauerhaft zu unserem Alltag gehören

45 Prozent der Teilnehmenden denken: Auch wenn Corona vorbei ist, werden Masken weiterhin unser Straßenbild bestimmen. 51 Prozent glauben jedoch, dass die Masken bei uns nur ein vorübergehendes Phänomen sind.

*Frage: In anderen, insbesondere asiatischen Ländern gehören Masken schon lange zum Alltag. Denken Sie, dass auch nach Corona bei uns Masken weiterhin zum Straßenbild gehören werden?*

weiß nicht / keine Angabe  
4 %



## Hinweise zur Auswertung

Die Befragung vom 04.02.- 08.02.2022 stand unter der Überschrift:

### **Liebe in Zeiten von Corona - Beziehungsflaute oder Zeit für Zweisamkeit?**

Insgesamt sind bei MDRfragt 55.682 Menschen aus Mitteldeutschland angemeldet (Stand 08.02.2022, 17.30 Uhr).

25.167 Menschen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben online an dieser Befragung teilgenommen.

#### Verteilung nach Altersgruppen:

|                  |                     |
|------------------|---------------------|
| 16 bis 29 Jahre: | 441 Teilnehmende    |
| 30 bis 49 Jahre: | 4.425 Teilnehmende  |
| 50 bis 64 Jahre: | 10.693 Teilnehmende |
| 65+:             | 9.608 Teilnehmende  |

#### Verteilung nach Bundesländern:

|                 |                     |
|-----------------|---------------------|
| Sachsen:        | 13.031 (53 Prozent) |
| Sachsen-Anhalt: | 6.187 (24 Prozent)  |
| Thüringen:      | 5.949 (24 Prozent)  |

#### Verteilung nach Geschlecht:

|           |                     |
|-----------|---------------------|
| Weiblich: | 12.123 (48 Prozent) |
| Männlich: | 12.990 (52 Prozent) |
| Divers:   | 54 (0,2 Prozent)    |

Die Ergebnisse der Befragung sind nicht repräsentativ. Wir haben sie allerdings in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Beirat nach den statistischen Merkmalen Bildung, Geschlecht und Alter gewichtet. Das heißt, dass wir die Daten der an der Befragung beteiligten MDRfragt-Mitglieder mit den Daten der mitteldeutschen Bevölkerung abgeglichen haben.

Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass die Prozentwerte bei einzelnen Fragen zusammengerechnet nicht exakt 100 ergeben.